

Curriculum

Das Curriculum basiert auf der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) für die Weiterbildung Notfallpflege vom 01.01.2017. Das Universitätsklinikum Regensburg ist als Weiterbildungsstätte für die Weiterbildung Notfallpflege von der DKG anerkannt.

Die Weiterbildung beinhaltet Theorie (mindestens 720 Stunden, maximal 25 von Hundert in nachgewiesenen Formen von selbstgesteuertem Lernen) und Praxis (mindestens 1.800 Stunden). Die praktische Weiterbildung ist in mindestens vier Einsatzbereichen zu absolvieren.

Die Pflichteinsätze werden von der Weiterbildungsstätte geplant und finden in der Notaufnahme, der Intensivversorgung, der Anästhesie und der präklinischen Notfallversorgung statt.

Die Wahlpflichteinsätze erfolgen in weiteren Fachbereichen wie OP, Kreißsaal, Herzkatheter, Stroke Unit und sonstigen spezifischen Abteilungen.

Der praktische Teil der Weiterbildung kann unter definierten Voraussetzungen bei einem Kooperationspartner absolviert werden.

Mindestens zehn Prozent der praktischen Weiterbildung müssen unter Praxisanleitung durchgeführt werden.

Zugangsvoraussetzung ist der Nachweis der aktuellen beruflichen Tätigkeit als Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in im Fachgebiet Notfallpflege im Umfang von mindestens sechs Monaten vor Weiterbildungsbeginn.

Weiterbildungsleitung

Michael Tröger, B. A.

Stv. Leitung Bildungszentrum
Universitätsklinikum Regensburg

Veranstaltungsorte

Seminarräume
Universitätsklinikum Regensburg und
Caritas-Krankenhaus St. Josef Regensburg

Starttermin

01.04.2019 (Bewerbungsschluss 30.11.2018)

Organisation und Anmeldung

Universitätsklinikum Regensburg
Sekretariat Bildungszentrum
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg
info.bildungszentrum@ukr.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit folgenden Unterlagen:

- Anschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild und Qualifikationsnachweisen (Berufsurkunde, Zeugnisse und Bescheinigungen).

Durchführung der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird in Kooperation mit dem Caritas-Krankenhaus St. Josef in Regensburg durchgeführt.

Gebühren

BM I: 800 EUR (zzgl. 110 EUR Prüfungsgebühr)
BM II: 600 EUR (zzgl. 90 EUR Prüfungsgebühr)
FM I - IV: 3.800 EUR (zzgl. 200 EUR Prüfungsgebühr)



Stabsabteilung Personalentwicklung (Bildungszentrum)

Weiterbildung (DKG) Notfallpflege

Kurs II, 01.04.2019 - 31.03.2021

Ziele und Inhalte der Weiterbildung

Die pflegerische Versorgung von Notfallpatienten ist hochkomplex, sehr anspruchsvoll und entwickelt sich stetig weiter. Pflegepersonal benötigt neben umfassender Fachkompetenz auch persönliche und soziale Kompetenzen, um auf die Bedürfnisse der Patienten und von deren Angehörigen bzw. Bezugspersonen umfassend eingehen und diese begleiten zu können.

Eine hohe Qualität und Spezialisierung im Bereich der Notfallversorgung zu gewährleisten, bedingt heute eine über die Grundausbildung hinausgehende Qualifizierung der Pflegepersonen in diesem herausfordernden Tätigkeitsfeld.

Die berufsbegleitende Weiterbildung „Notfallpflege“ nach der „DKG-Empfehlung für die Weiterbildung Notfallpflege“ vermittelt Kenntnisse aus den unterschiedlichsten Bezugswissenschaften. Die Verknüpfung von anwendungsbezogenem Wissen mit erfahrungsorientiertem Lernen erweitert Ihre Handlungskompetenz systematisch und stärkt diese nachhaltig.

Bewusstes Handeln im beruflichen Tätigkeitsfeld wird über Praxisaufträge gezielt gefördert. Selbstgesteuertes Lernen unterstützen wir durch unsere E-Learning-Plattform. Dort können Sie sich schnell und unkompliziert mit der Kursleitung wie auch den Kolleginnen und Kollegen austauschen.

Wir regen Sie dazu an, Erlerntes immer wieder zu überprüfen und die eigene Person wie auch das berufliche Umfeld kritisch zu reflektieren. Die Inhalte der Weiterbildung werden in fächerübergreifendem Unterricht, in Vorträgen und Seminaren, Workshops, Trainings und Projektarbeiten vermittelt und abgebildet.

Basis- und Fachmodule

Die Weiterbildung startet mit zwei Basismodulen, die innerhalb des ersten Jahres zu absolvieren sind, und dem Fachmodul I, welches vor Beginn der Fachmodule II - V abgeschlossen sein muss.

BM I: Berufliche Grundlagen anwenden (116 UE)

- Ethisch denken und handeln
- Theoriegeleitet pflegen
- Modelle von Gesundheit und Krankheit in die Pflege einbeziehen
- Ökonomisch handeln im Gesundheitswesen

BM II: Entwicklungen initiieren und gestalten (84 UE)

- Lernen
- Anleitungsprozesse planen und gestalten
- QM-Arbeitsabläufe in komplexen Situationen gestalten
- In Projekten arbeiten

FM I: Patienten ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten (130 UE)

- Erstkontakt
- Ersteinschätzung
- Symptomorientiert handeln
- Patientenüberwachung
- Als Pflegendе agieren / mit Belastungen umgehen

FM II: Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten (120 UE)

- Thermische Schäden, Elektro- und Blitzzunfälle, u. a.
- Demenzpatienten versorgen
- Patienten mit Gewalt- und Missbrauchserfahrung
- Psychiatrische Patienten versorgen
- Gerontologische Patienten begleiten
- Kinder überwachen und begleiten

Fachmodule

FM III: Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen (98 UE)

- Hämatologisch-onkologische Patienten
- Gastroenterologie/Stoffwechsel/Intoxikation
- Kardiologische/pulmologische Patienten
- Neurologische Patienten

FM IV: Patienten mit traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen (116 UE)

- Akutes Trauma und/oder HTC-Notfälle
- Schockraumversorgung
- Akute Verletzungen ZNS
- Patienten mit Schmerzen überwachen und begleiten
- Akute Erkrankungen HNO/Ophthalmologie

FM V: Abläufe in Notaufnahmen strukturieren und organisieren (56 UE)

- Notaufnahme organisieren und Prozesse mitgestalten
- Rechtliche Grundlagen in der Notfallpflege umsetzen
- Arbeitsschutz und Hygienegrundlagen einhalten
- Besondere Lagen und MANV bewältigen

Prüfungen und Leistungsnachweise

Theoretische Weiterbildung

Alle Module werden mit einer benoteten Modulprüfung abgeschlossen.

Praktische Weiterbildung

Im Rahmen der praktischen Weiterbildung erfolgen mindestens drei benotete Leistungsnachweise.

Abschlussprüfung

Die Weiterbildung endet mit einer mündlichen Abschlussprüfung über alle Kursinhalte (Basismodule und Fachmodule) sowie einer praktischen Abschlussprüfung.

Bei erfolgreichem Bestehen erhalten Sie ein von der BKG bestätigtes Zeugnis.